

34

159
rats.
24

Wahrhafftige Zeitung/
 Auff was manne Pap:
 penheim/ıc. Magdeburg entfalt/
 vnd wieder verlassen.

Handwritten note:
M. J. May 1600

Handwritten mark:
M.



24

Der Herrliche Geystliche

und weltliche Rathe

der Stadt Magdeburg
in dem Jahr 1540





Auß Zerbst/ vom 11. Januar. Ann. 1632.

Dem Herrn wird Danck gesagt für seine
Sorgfalt/ vnd vnzweiffeliche Condolenz/
denn es wol allzuwahr / daß die Keyserli-
chen über diese Stadt vnd Bürgerſchafft
ein böſes beſchloſſen gehabt / aber **G**ott
hat dieſen Gottloſen Rath vnd Schluß zu nichte ge-
macht/ dem darfür ewig Lob/ Preis vnd Ehr geſagt/
Es wird aber der Herr hierbey berichtet / daß am 5.
3. Königstage zu Mittage umb 9. vhr der Oberſter
Kleiner mit 6. Compagny Reuteren/ darunter eine
Compagny Croaten/ etlichen Tragounſ/ 2000. auß-
erleſenen Muſquetirern/ 3. Feldſchlänglein/ vnd ſehr
viel Wagen naher Gommern commendiret kómen/
daſelbſt einen Mann erſtochen/ einen erſchoſſen/ vnd
einem alten francken Man die Ohren abgeſchnitten/
vnd ſonſten Ordinanß gehabt alle Bawren (welche
aber auff Verwarnung des Herrn Oberſten Taupa-
dels / ſich zuvor mehrers Theils hinweg: vnd anhero
begeben) niederzumachen/ alle Weibsbilder alt vnd
jung/ die angetroffen ſeynd / geſchándet / der ganze
Flecken ausgeplündert/ alle Kiſten/ Kaſten/ Thüren/
Fenſter/ Ofen / vnd in Summa / alles was da gewe-
ſen / ſo wol im Flecken / als vffm ChurFürſtlichen
Ampt Hauſe zerſchlagen vnd zu nichte gemacht / allen
Vorrath/ an Getreidig/ Bier/ Wein vnd andern Bl-
ctualien

A ij

ctualien

etualien verzehret / vnd mit hinweg genommen / was
an Bier / Wein vnd Getreidig nicht auffgefressen /
gesoffen vnd hinweg gebracht werden können / dassel-
be ist auff die Erde geschmissen / vnd zertreten / den
Bier- vnd Weinfässern die Boden außgeschlagen /
vnd das Bier vnd Wein auff die Erde gelassen / dieses
hat also in die vier Stunden gewäret / diese Leute sind
auch resolviret gewesen mit vns / als welche sich nun-
mehr mit Confoederirte ihres Feindes gehalten / glet-
chen Proceß zuführen / weil sie aber vernommen von
dem Amptschreiber zu Sommern / der von ihnen ge-
fangen genommen / daß allhier eine Besatzung / vnd
die Bürgerschaft gemustert / vnd sich zu wehren re-
solviret weren / haben sie sich zu schwach geachtet / vnd
wieder auff Magdeburg gerücket. Es hat aber der
Feldmarschall Pappenheim / 2c. noch denselbigen A-
bend etlich tausent Mann zu Roß vnd Fuß Ordinan-
gegeben / also fort den folgenden Morgen mit etlichen
Stück Geschütz herüber vff anhero zu gehen vnd mit
vns / wie zu Sommern / zugebahren / zu diesem Volck
ist commendiret gewesen / der Oberster Goltzsch /
Breuner / vnd Oberster Kleiner / seynd auch allbereit
die Forirer außgewesen voranzuziehen / in der Mit-
ternacht ohngefahr aber / do kömmt eine Post dem
Feldmarschall zu / ob were der Herzog von Lüne-
burg mit einem grossen Volck im starcken Anzuge
auff Braunschweig vnd Wolfenbüttel zu / darauff die
böse Ordinan- geändert / vnd alles Volck auffzubre-
chen commendiret worden / wie dann der General-
Aufbruch von dem Succurs am Sonnabend mit
dem frühesten in der still erfolget / die Magdeburgis

Die Besatzung aber in Magdeburg bis vffm Son-
tag in drey Uhr nach mittage verblieben / vnd Mag-
deburg in Brant gesteckt. Es berichtet ermeldter
Amptschreiber / daß 136. Tonnen Pulver vntern
Dom geleget / denselben damit zu sprengen / wie es
nun mit der Mine bewandt / ob es GUTT gehindert
oder noch fort gehen würde / weiß man nicht / Es sol-
len auch sonst noch viel Minen in der Stadt gema-
chet seyn / darumb sich ein jedweder eine Zeit in acht
zunehmen / Datum ut supra.

Extract Schreiben aus Barby / dico.

Berichte ihme auff seine gutmeynende Nachfra-
ge vnd Erkündigung / daß das Pappenheim-
sche Volck am verschiedenen Heiligen drey König
Tage Abends das Hauß Müllingen / sampt den bey-
den Dörffern vberfallen / die Gemächer / Kisten vnd
Kasten auffgeschlagen / geplündert / alle Pferde /
Rind- vnd ander Viehe hinweg getrieben / den Fä-
ßern die Boden eingeschlagen / vnd in dem Wein vnd
Bier mit Füßen herum gelauften / alles Taffel-
werck / vnd newgemachte Tischarbeit zerhackt vnd
zerhawen / die Kirchen auffgeschlagen / die Kelche
vnd andere Sachen daraus geplündert / das Wel-
besvolck geschändet / vnd hierunter weder der alten
Weiber von 70. noch junger Mägdelein von 8. vnd 9.
Jahren verschonet / vnd in Summa dergestalt ge-
handelt / daß Heyden / Türcken oder Tartern / ja der
Teuffel selbst nicht vbeler disfalls handeln können.
Die Nacht zu vorn vmb 12. Uhr ist vnser Gnadige
Herrschaft / 2c. sampt den Fräwlein / 2c. naher Ko-
sen

senburg gewichen/ sonstn würden sie mit J. J. J. G.
G. G. sonder zweiffel auch sehr vbel procediret haben.
In was Noth vnd Aengsten nun wir auch allhier zu
Barby gewesen / hat mein Großgünstiger Herr son-
der zweiffel vernünfftig zuermessen. Aber der All-
gewaltige Gott hat vns wunderbarlich / durch eine
starcke Hand von diesem Tyrannischen Volck erret-
tet/ Ob sie wol in grosser Anzahl mit Reutern/Pfer-
den / vnd Wagen / allbereit bey Nachte auffm Wege
gewesen/ vnd an die 3. Compag. zum Vortrab / fast
biß an den Barbtschen Weinberg/vorangeschickt ha-
ben sollen/ So sind sie doch aus Furcht / in deme sie
vnterschiedene Wachfeuer vor das Städtlein her-
umb gesehen / vnd sich dahero einer starcken Besa-
zung vermüthet / wieder zu rücke gezogen / Welches
wir nichts anders als für eine sonderbare Augens-
scheinliche Wache des lieben Gottes/ vnd seiner heili-
gen Engeln achten / vnd dafür seine Göttliche All-
macht / Zeit vnser Lebens nicht gnugsam loben vnd
preisen können.

Als Schönbeck/ eodem dito.

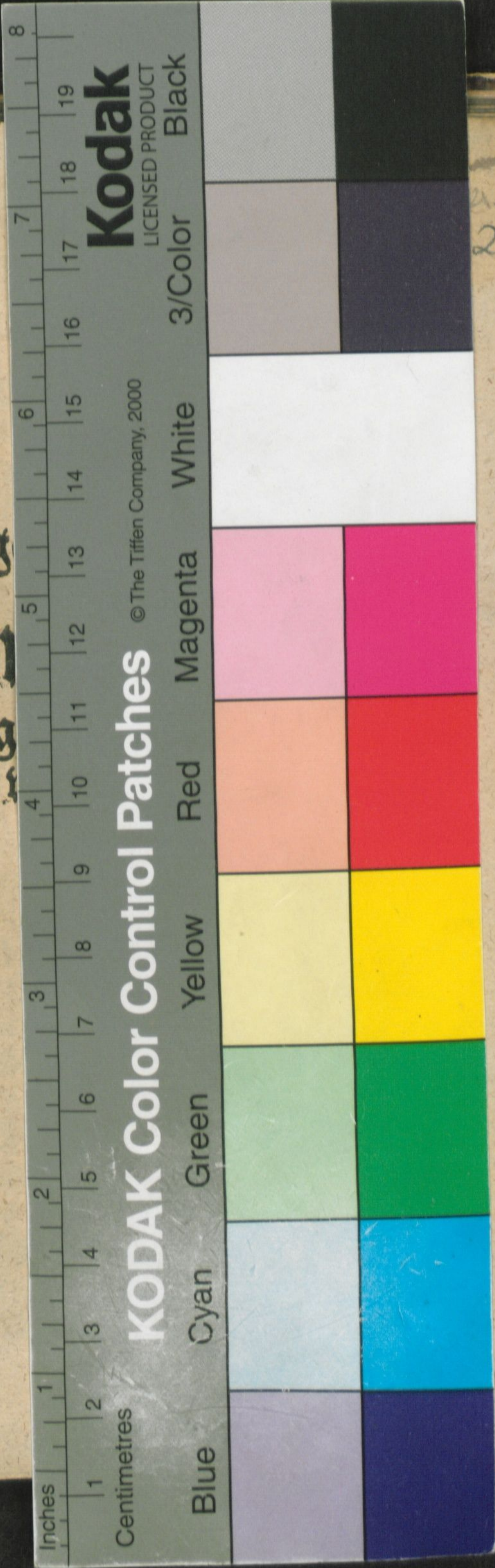
Ich kan ihm vnsern jetzigen betrübten vnd
trawrigen Zustandt hiemit nicht bergen/ daß
nach vergangenen Weihnachten der accorde
mit Magdeburg sich zerschlagen vnd ihr succurs her-
an gerücket / sind vnser Völcker auffgebrochen / vnd
die Deutsche infanterie bey vns / die Englischen vnd
Schwedischen in Salza/ die Reuter vñ tragouns aber
in Welschleben Quartier genommen / weil aber der
Pappenheim / vor Magdeburg ankommen / ist vn-
sere

tere ganze Armee / heut acht Tage des Abends spät
vollents auff Kalbe marchiret / vnd daselbst sich ge-
setzt / der meynung / sie ihnen daselbst folgen würden /
So seind sie doch nicht weiter als hier / Salza vnd
Mülingen gekommen / welche Derter mit grewlichen
Wüthen vnd Toben / auch Tyrannisiren ganz außge-
plündert / wie ich denn anjeko vber 200. Thaler werth
wiederumb verlohren. Nachdem sie in den dritten
Tag allhier gelegen / seind sie vergangenen Sonna-
bend wiederumb auffgebrochen / vnd näher Mag-
deburg marchiret / do denn die Besatzung in Magde-
burg angefangen / die grosse Stücke zu sprengen / die
mitlern in die Elbe zu führen / die kleinen zu vernä-
geln / welche noch auff den Neuen Marckt stehen / alle
Schiffe / Schiffmühlen / vnd newgebaute Brücken
zu verbrennen. Worauff sie den Sontag Mittag
sämpflich davon gezogen / vnd die Stadt ledig stehen
lassen / Ihre Marche aber auff Donner schleben / See-
hausen vnd Eggenstädt zugenommen / also den ge-
radesten weg auff Wolffenbüttel zu / wollen die Be-
satzung von dannen auch mit nehmen / Gott
helffe / daß sie nimmermehr wie-
derkommen.





64
Wahrhaftig
Aluff was n
penheim/2c. Mag
vnd wieder f



24
ato

